Gesundheitspolitische Gespräche: Folge 21 mit Dr. Christian Temath

3. Mai 2024 | T. Wurmbach

In der DMGD-Video- und Podcastreihe „Gesundheitspolitische Gespräche“ diskutieren Expert\*innen über Chancen, Herausforderungen und Trends im Bereich Digitale Gesundheit. In Folge 21 spricht Dr. Olaf Gaus mit Dr. Christian Temath, Geschäftsführer der Kompetenzplattform [Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen (KI.NRW)](https://www.ki.nrw/), über den Einsatz von KI in der gesundheitlichen Versorgung.

Vor dem Hintergrund des Ressourcenrückgangs in der gesundheitlichen Versorgung sieht Dr. Christian Temath Chancen und Mehrwert für Patient\*innen durch das Zusammenbringen von Daten mit der menschlichen Intelligenz der Mediziner\*innen. Von der *Mensch-Maschine-Schnittstelle* in den 1990er Jahren bis zu ChatGPT heute habe eine rasante Entwicklung stattgefunden, so Temath. Im medizinischen Bereich sei daher vor allem die Akzeptanz der neuen Technologien Voraussetzung für eine erfolgreiche Nutzung.

Mit Bezug auf das Vitaldatenmonitoring beschreibt Dr. Olaf Gaus den Einbezug von KI in die Datenauswertung als „sehr nutzbringend und als möglichen zukünftigen Grundpfeiler der intersektoralen Gesundheitsversorgung.“ Dr. Christian Temath ergänzt, dass KI-Modelle auf entsprechende Datensätze trainiert werden müssen, damit sie gut funktionieren. In diesem Zusammenhang verweist er auf das *Gesundheitsdatennutzungsgesetz* (GDNG), mit dem die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zurverfügungstellung von großen Datenmengen über Krankheitshistorien geschaffen wird.

Während in einzelnen Bereichen der Patient\*innenreise bereits heute KI-Verfahren eingesetzt werden, fehlen für eine umfassende Nutzung im medizinischen Bereich derzeit noch Dateninfrastrukturen, Regularien und KI-Algorithmen. Inwiefern *Datenmedizin* und *Digitale Praxis* eine Bereicherung für Mediziner\*innen und Patient\*innen darstellen können, wird im DMGD-Talk weiter erörtert. „Wir wollen durch Technologie den Menschen wieder mehr in den Mittelpunkt einer vertrauenswürdigen, KI-gestützten Medizin bringen“, so Temath.

**Die gesundheitliche Versorgung in Deutschland steht vor großen Herausforderungen und verändert sich derzeit fundamental. Die Digitalisierung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Hier setzen die von der** [Digitalen Modellregion Gesundheit Dreiländereck](https://dmgd.de) **(DMGD) entwickelten Gesundheitspolitischen Gespräche an. In den Interviews wird über den Transformationsprozess von traditionellen hin zu digital unterstützten Versorgungsformen diskutiert und es wird erörtert, wie ein digitalisiertes Gesundheitswesen perspektivisch aussehen könnte, damit alle davon profitieren. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Wünsche und Einschätzungen von Versorgungsprofis aus Medizin, Pflege und Technik sowie von Wissenschaftler\*innen und Bürger\*innen.**

**Eine neue Ausgabe der Gesundheitspolitischen Gespräche erscheint jeweils zum Monatsanfang hier auf der** [DMGD-Website](https://dmgd.de) **sowie auf dem** [YouTube-Kanal der DMGD](https://www.youtube.com/c/DMGD-LWF)**. Ab Folge 6 sind die Gesundheitspolitischen Gespräche auch als Podcast auf** [Apple Podcasts](https://podcasts.apple.com/us/podcast/gesundheitspolitische-gespr%C3%A4che/id1669518144) **und** [Spotify](https://open.spotify.com/show/5fduaE3BDmAJ5CQ0502c6K) **verfügbar.**

|  |  |
| --- | --- |
| Autorin Text:  Autor Bild: | T. Wurmbach M. Schäfer |
| Bildtitel: | Dr. Christian Temath, Geschäftsführer der Kompetenzplattform [Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen (KI.NRW)](https://www.ki.nrw/), während des Gesundheitspolitischen Gesprächs mit Dr. Olaf Gaus. |

Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck  
Forschungsschwerpunkt der Lebenswissenschaftlichen Fakultät, Universität Siegen

**Ansprechpartner** Dr. Olaf Gaus

**Adresse**  Artur-Woll-Haus, Am Eichenhang 50, 57076 Siegen  
**Postadresse** Universität Siegen, Forschungsschwerpunkt DMGD, Olaf Gaus, 57068 Siegen

**Telefon** +49 271 740-4988  
**Fax** +49 271 740-13859

**Mail** dmgd@uni-siegen.de  
**Website**  www.dmgd.de

DMGD

Die DMGD ist Teil der Lebenswissenschaftlichen Fakultät (LWF) der Universität Siegen. Ihre Ziele sind die Erforschung und Entwicklung (FuE) einer Datenmedizin zur Entlastung der ländlichen Gesundheitsversorgung im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen.

Gemeinsam mit niedergelassenen Ärzt\*innen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen sowie Kreisen und Kommunen werden in FuE-Projekten digitale Lösungsansätze erprobt, die zur Entwicklung einer sektorenübergreifenden, interprofessionellen Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum beitragen sollen.